

STAND Januar 2017



sUBS

BIERMANN - MATHIAS EHRHARDT -
LOHSCHIEDER – MICHELS - SENDELHOFF

Fortbildungskatalog | subs



Eberhard Lohscheider
Holbeinstraße 21
50226 Frechen
Fon: 02234-986806
E-Mail: info@lohscheider.de
Web: www.lohscheider.de

Inhalt

1. Hinweise	2
2. Fortbildungsangebote	3
A. Fortbildungen mit fachmethodischem oder –didaktischen Schwerpunkt.....	3
B. Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung	4
C. Fortbildung/Beratung zur Qualitätsanalyse und zum Qualitätsmanagement	9
D. Fortbildung/Beratung zu systematischen Schulentwicklungsprozessen	11
3. Kostenstruktur	12
.....	13
4. Dozentenverzeichnis	13

1. Hinweise

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden habe ich für Sie die Fortbildungsangebote zusammengestellt, die ich Ihnen zurzeit anbieten und vermitteln kann.

Dazu einige Hinweise:

- Der Stand dieses Kataloges ist Januar 2017. Auf www.lohscheider.de finden Sie ggf. aktualisierte Fassungen und weitere Angebote.
- Die Fortbildungen bieten wir im Normalfall vor Ort an Ihrer Schule an.
- Durch Angabe von möglichen Zielgruppen und Angabe von Kategorien möchten wir Sie näher informieren, mit welcher Zielsetzung und welchem Schwerpunkt die Fortbildung angelegt ist. In aller Regel erfolgt aber ein Abstimmungsgespräch vor Ort, um die Wünsche und Notwendigkeiten der Schule berücksichtigen zu können.
- Unsere Fortbildungen werden von Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt, die alle über lange Erfahrungen in Schulleitungsfunktionen verfügen – und darüber hinaus in der Schulaufsicht gearbeitet haben. Die Wahl und der Zuschnitt der angebotenen Themen sind nicht zuletzt auch Ausdruck dieser beruflich gewonnenen Erfahrungen.
- Unsere Angebote behandeln zentrale Bereiche zur Unterrichts- und Schulentwicklung sowie zur Schulentwicklungsberatung.

Ich bin sicher, dass unsere Angebote Sie in Ihrer herausfordernden Arbeit unterstützen können.

Mit den besten Wünschen

Eberhard Lohscheider

2. Fortbildungsangebote

A. Fortbildungen mit fachmethodischem oder –didaktischen Schwerpunkt

Thema	Deutsch lernen im Alltag
Veranst.-Nr.	Se_1
Inhalt	<p>Die erste, sensible Kontaktaufnahme ist entscheidend für das Kennenlernen. Vertrauen zu schaffen, ist ein Schwerpunkt der Kommunikation. Sprachensible Kommunikation ist beim Prozess des Kennenlernens das zentrale Medium. Sprache ist Mittel und Zweck der Integration. Selbst Mathematik ist sprachlich vermittelt. Spracherwerb ist ein langsamer Prozess. Er entwickelt sich individuell unterschiedlich, je nach sprachlichen und biografischen Vorerfahrungen der Kinder aus verschiedenen Herkunftsländern. .</p> <p>Den sprachintegrativen Alltag vielfältig planen, gestalten und begleiten mit unterstützenden Lernangeboten, passend für alle Kinder- geht das überhaupt?</p> <p>Wie kann ein Dialog so vorbereitet werden, dass Kinder, die aus ihrem Heimatland geflohen sind, gefördert und gefordert werden?</p> <p>Wie können wir dieser Herausforderung begegnen und den Kindern ‚gerecht‘ werden‘</p> <p>In dieser Veranstaltung werden Lernfelder erarbeitet zu Themen des Alltags, mit denen die Kinder lernen, ihr Weltwissen zu erweitern und sich in ihrem neuen Alltag zurecht zu finden.</p>
Moderation	Rektorin a.D. Barbara Sengelhoff
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aus Grundschulen
Kategorie	muttersprachlicher-literarischer Lernbereich; Sprachförderung bei Migranten

Thema	Ästhetisches Lehren und Lernen – kreativ kommunizieren mit Flüchtlingskindern
Veranst.-Nr.	Se_2
Inhalt	<p>In der heterogenen Schule nimmt der inklusive Unterricht mit Kindern aus anderen Ländern verstärkt die Vielfalt in den Blick: die Vielfalt, die aktuell als besondere Herausforderung wahrgenommen wird, kann auch als Chance genutzt werden:</p> <p>Ästhetische Bildung bietet als Sprachanlass einen besonderen Zugang zur Kommunikation. Elemente aus Kunst und Musik fließen ein in die integrative Sprachbildung. Jedes Kind findet einen anderen, individuellen Zugang zu seinem Thema. So werden Talente entdeckt, Weltanschauung sichtbar gemacht, die Heterogenität bzw. Interkulturalität als Ressource genutzt:</p> <p>Wie können fächerübergreifende Lernszenarien geplant werden, welches sind die Gelingensbedingungen für das ‚gemeinsame Lernen‘ mit allen Kindern? Wie können Lehrerinnen und Lehrer allen Kindern gerecht werden?</p> <p>In dieser Veranstaltung möchte ich Teams unterstützen, sowohl ihre Schule zu einer Schule zu entwickeln, die alle Kinder herzlich willkommen heißt, als auch Antworten zu finden auf die Frage:</p> <p>Wie plane und gestalte ich eine kreative Lernumgebung als Grundlage für den integrativen Sprachunterricht, der spielerisch auf die Vielfalt der Kinder zielt?</p>
Moderation	Rektorin a.d. Barbara Sengelhoff
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aus Grundschulen
Kategorie	muttersprachlicher-literarischer Lernbereich; Sprachförderung bei Migranten

Thema	Fehleranalysen nach Gerster als ein Modell individueller Förderung im Mathematikunterricht
Veranst.-Nr.	L_1
Inhalt	<p>Fehlermuster können nur in einer Sammlung von Aufgaben auffallen, die das fehlerauslösende Schwierigkeitsmerkmal häufig genug enthalten. Wird dieses in einer Aufgabenserie nur einmal repräsentiert, kann ein Fehler an dieser Stelle immer noch als zufällig angesehen werden. Wenn die üblichen Klassenarbeiten und Tests das einzige sind, was der Lehrer mit Sorgfalt korrigiert, kann er speziellere Fehlermuster seiner Schüler kaum bemerken. (Gerster 1984)</p> <p>Basierend auf dem Buch von Hans-Dieter Gerster werden diagnostische Tests vorgestellt, mit denen typische Fehler bei den schriftlichen Grundrechenarten von Schülerinnen und Schülern erfasst und dokumentiert werden können. Die systematische Erfassung ermöglicht der Lehrkraft, das spezielle individuelle Fehlermuster der Schülerinnen und Schüler zu erkennen und darauf spezifisch zu reagieren.</p> <p>In der Fortbildung werden die Diagnosebögen, die speziellen Fehlermuster sowie Dokumentations- und Auswertungsformen vorgestellt. Therapievorschläge werden erarbeitet. Das Material eignet sich zum Einsatz bei der individuellen Förderung in nachgehender innerer Differenzierung im Klassenunterricht oder zum Einsatz im Förderunterricht.</p> <p>Fehleranalysen liegen auch für das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen vor (Hans J. Wielpütz: Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen – Fehleranalyse in Lehrerfortbildung NRW Heft 8). Die ausgefüllten Testbögen können auf Wunsch digital ausgewertet und der Schule wieder zur Verfügung gestellt werden.</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aus Grundschul- und SI-Bereich
Kategorie	mathematisch-naturwissenschaftlicher-technischer Lernbereich; individuelle Förderung

B. Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung

Thema	Professionaler Umgang mit Unterrichtsstörungen
Veranst.-Nr.	Bi_1
Inhalt	<p>„So vielfältig und breit gestreut, wie sich Konflikte und Probleme in Schule und Unterricht präsentieren, so farbig ist die Palette möglicher Erklärungsansätze und Reaktionen“ (Palmowski, 1996). Besonders in Konfliktsituationen werden unsere Handlungen überwiegend durch subjektive Erklärungsmuster, Wertvorstellungen und Überzeugungen geleitet (subjektiven Theorien). Erfolgreiche Lehrerinnen und Lehrer verfügen über komplexe und differenzierte subjektive Theorien, die ihnen ein schnelles und flexibles Handeln ermöglichen. Im ersten Teil der Veranstaltung wird es daher um die Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis auf der Grundlage von wissenschaftlichen Theorien zu auffälligem Verhalten gehen. Eine gemeinsam vereinbarte Erziehungskultur auf der Ebene des Gesamtsystems und ein im Team abgestimmtes Erziehungskonzept bilden die Basis für einen Umgang mit Unterrichtsstörungen auf den Ebenen der Prävention und Intervention. Dabei ist aus unserer Erfahrung der Einstieg über die konkretere Arbeit an ausgewählten Aspekten des Classroom-Managements sinnvoll, um hiervon ausgehend eine gemeinsame Erziehungskultur für die gesamte Schule zu erarbeiten.</p>
Moderation	Sonderschulkonrektorin Ulrike Biermann
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
Kategorie	Lehrer/innen Krisen- und Konfliktmanagement; Schulentwicklungsberatung

Thema	Systematische Unterrichtsbeobachtung als Impuls und Evaluation von Unterricht nutzen
Veranst.-Nr.	L_2
Inhalt	<p>Das Ziel der Fortbildung ist die Erhebung belastbarer Daten zum Unterricht an der Schule. Von ausgebildeten Qualitätsprüfern durchgeführt, erheben wir mit dem offiziellen Unterrichtsbeobachtungsbogen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW Daten aus dem Unterricht an Ihrer Schule. Die Auswertungsdatei spiegelt gelungene Unterrichtsqualität und ermöglicht eine datengestützte Selbstvergewisserung zum Unterricht an der Schule. Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Unterrichtes können exakt beschrieben werden.</p> <p>Den Umfang der Unterrichtsbeobachtungen bestimmen Sie nach Ihren Vorstellungen. Denkbare Szenarios sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie möchten sich als Vorbereitung auf eine Qualitätsanalyse mit dem Beobachtungsbogen und dem Auswertungsverfahren vertraut machen? Nach einer gründlichen Information über den Aufbau des Bogens und die Erläuterung der Indikatoren und ihrer Bewertung an Unterrichtsvideos planen wir mit Ihnen gemeinsam eine Stichprobe. Durch eine gründliche Auswertung und Besprechung der Ergebnisse erfahren Sie mehr über den Unterricht an Ihrer Schule; Sie bestimmen, ob und wie Sie diese Ergebnisse für die Unterrichtsentwicklung nutzen wollen. • Schulen, die bereits Erfahrung mit systematischer Unterrichtsbeobachtung haben, können ihre Unterrichtsentwicklung selbst evaluieren. Den Umfang und die Schwerpunkte der Stichprobe bestimmen Sie selbst; denkbar sind Fragestellungen für Fachschaften, Jahrgangsstufen, Abteilungen oder Bildungsgängen. Die Daten können Sie so optimal als Steuerungsinstrument für gezielte Unterrichtsentwicklung nutzen. Die Ergebnisse werten wir auf Wunsch mit Ihnen gemeinsam aus. Sie bestimmen, welche Schwerpunkte des Unterrichtes an Ihrer Schule gemeinsam weiter entwickelt werden.
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider / R'in Margarete Mathias-Ehrhardt
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer; Fachkonferenzen, Steuergruppen; Jahrgangsstufenkonferenzen
Kategorie	Schulentwicklung; Qualitätsanalyse

Thema	Binnendifferenzierung - eine Utopie?!
Veranst.-Nr.	L_5
Inhalt	<p>Im Zuge der PISA-Studien und der damit beklagten mangelnden Diagnosefähigkeit der Lehrerschaft, nach der rechtlichen Verankerung der individuellen Förderung im Schulgesetz, durch die fortschreitende Inklusion hat die Diskussion aus den 1970er Jahren über Differenzierung bzw., Individualisierung wieder Fahrt aufgenommen. Binnendifferenzierung auf neuem Niveau - scheint DIE Lösung zu sein, wie man Gleichheit und Differenz, Individualisierung und Universalität am gleichen Ort zur gleichen Zeit, in Zielen und Programm, Praktiken und Arbeitsformen realisieren kann.</p> <p>Können oder wollen die Lehrerinnen und Lehrer das einfach nicht einsehen?</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Schulleitung; Lehrerinnen und Lehrer
Kategorie	Unterrichtsentwicklung; Schulprogramm

Thema	Lehrkompetenzen erweitern
Veranst.-Nr.	M_1
Inhalt	<p>Wie kann ich den Unterricht so gestalten, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler beteiligt sind? Auf welche Art und Weise vermittele ich neue Wissensinhalte? Wie kann ich es erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler sich als selbstwirksam erfahren? Was ist hilfreich, wenn Lernergebnisse gefestigt und langfristig gesichert werden sollen? Dies alles sind Fragen, die vor allem die Lehrkompetenz der Unterrichtenden betreffen, ein zentraler Gesichtspunkt in Unterricht und Schule. Daher lenken wir den Blick in unseren Fortbildungen zuerst auf die Lehrkompetenz der Lehrenden. Um die vorhandenen Fähigkeiten zu erweitern, einen Lernprozess strukturiert, zielführend und unter Einsatz angemessener Methoden</p>

	durchzuführen, bieten wir in unseren Fortbildungen u.a. folgende Themenbereiche an: • individualisierende Möglichkeiten des Einstiegs in Unterrichtseinheiten • schüleraktivierende Methoden des wechselseitigen Lehrens und Lernens (WELL-Methoden) • kooperative Unterrichtarrangements zum Herangehen an unbekannte Probleme • Anregungen zu effektiven, schülerzentrierten Übungs- und Vertiefungsphasen im Unterricht Allen Methoden und Unterrichtsformen liegt das Grundprinzip „Denken - Austauschen - Vorstellen“ zugrunde, das eingebettet ist in ein umfassendes Unterrichtsskript.
Moderation	RKR a.D. Walter Michels
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer für Primar- und Sekundarstufe
Kategorie	Lehrer/innen ; Qualifikationserweiterung; Unterrichtsmethoden

Thema	Hin zum Kooperativen Lernen
Veranst.-Nr.	M_2
Inhalt	Die Begriffe „Kooperative Unterrichtsformen“ und „Kooperatives Lernen“ werden häufig synonym verwendet. Dies ist jedoch falsch. Neben den kooperativen Unterrichtsarrangements werden beim Kooperativen Lernen insbesondere soziale Ziele explizit in den Unterrichtsalltag aufgenommen, trainiert und reflektiert. Wichtige Fortbildungsinhalte auf dem Weg dorthin sind u.a.: Spiral- und Sandwich-Aufbau als grundlegende Prinzipien der übergreifenden Unterrichtsgestaltung • Basiselemente als Voraussetzung für Kooperatives Lernen (Soziale Fertigkeiten für die Zusammenarbeit im Team, Face-to-Face Interaktion, persönliche Verantwortung, positive gegenseitige Abhängigkeit, Bewertung) • T-Diagramme als Möglichkeit des Trainings von Sozialzielen im Unterricht • Übungseinheiten zur Teambildung
Moderation	RKR a.D. Walter Michels
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer für Primar- und Sekundarstufe
Kategorie	Lehrer/innen; Unterrichtsmethoden

Thema	Lernkompetenzen fördern
Veranst.-Nr.	M_3
Inhalt	Ohne grundlegende Lernkompetenzen, die fachlich-methodische, soziale, kommunikative und persönliche Kompetenzen umfassen, haben Schülerinnen und Schüler in der Schule keinen Erfolg. Diese Kompetenzen stellen sich jedoch nicht von alleine ein, sondern müssen gezielt vermittelt und konsequent und kontinuierlich im Fachunterricht gefördert werden. Erst, wenn beispielsweise das Markieren von Schlüsselbegriffen in Texten oder das Vortragen von Lernergebnissen vor der Klasse für die Schülerinnen und Schüler selbstverständlich wird, erwachsen daraus Lernkompetenzen. Auch hier wird die Lehrkompetenz des Unterrichtenden zum Schlüssel erfolgreichen Unterrichts. Die Vermittlung und Förderung von Lernkompetenzen gehört zu den Kernaufgaben von Unterricht. Dazu gehören u.a.: Unterschiedliche Methoden der Texterschließung • Möglichkeiten der Arbeit mit einem Hausaufgabenheft • verschiedene Präsentationstechniken • Sicherheit in der Vorbereitung auf Prüfungen • Module zur Förderung der kooperativen Zusammenarbeit in Teams • Training und Förderung sozialer Kompetenzen (z.B. gemeinsame Ziele finden, anderen helfen, konstruktiv kommunizieren, im Team arbeiten, Konsens bilden, als Team präsentieren, sich evaluieren)
Moderation	RKR a.D. Walter Michels
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer für Primar- und Sekundarstufe
Kategorie	Unterrichtsmethoden; selbstgesteuertes Lernen im Fach

Thema	Binnendifferenzierung – konkret – Nur die Lehrkraft selber kann ihren Unterricht verbessern.
Veranst.-Nr.	L_8
Inhalt	<p>Binnendifferenzierung und Individualisierung sind wichtige Ziele, auch bei Lehrerinnen und Lehrern. Die Unterrichtsforschung belegt, dass differenzierende Maßnahmen nicht per se, sondern nur im Zusammenspiel mit anderen Qualitätsmerkmalen guten Unterrichtes (also in einer "Tiefenstruktur") wirksam werden. Solche differenzierenden Maßnahmen zu planen und umzusetzen ist eine hochkomplexe Aufgabe, die nur die Lehrkraft aus ihrem konkreten Kontextwissen heraus leisten kann.</p> <p>Mit einem (vereinfachten) methodischen Ansatz der Aktionsforschung ist es das Ziel der Fortbildung, möglichst vielfältige Forschungsansätze und -ergebnisse zu der Thematik "Differenzierung und Individualisierung" durch die Teilnehmer zu produzieren und zu kommunizieren.</p> <p>Die Fortbildung ist zunächst auf eine ganztägige und mehrere halbtägige Veranstaltungen angelegt (nach Absprache mit den TN).</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Schulleitung; Lehrerinnen und Lehrer; Fachkonferenzen
Kategorie	Lehrer/innen; Unterrichtsentwicklung; standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht

Thema	Training mit dem Unterrichtsbeobachtungsbogen
Veranst.-Nr.	L_4
Inhalt	<p>Die Fortbildung hat das Ziel, die Selbstevaluation an der Schule im Bereich der Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsentwicklung zu stärken.</p> <p>Studien belegen, dass die Ergebnisse von Schulinspektionen—in NRW Qualitätsanalyse genannt— nur eingeschränkt in der Schule wirksam werden. Entwicklungsprozesse, die durch die Unterrichtenden selbst gesteuert werden, versprechen nachhaltigere Ergebnisse. Nur die Lehrerinnen und Lehrer selbst können ihren Unterricht verbessern, am besten im Team.</p> <p>Die Fortbildung ist modular aufgebaut und wird nach den Vorstellungen der Schule angepasst.</p> <p>Grundmodul 1: Informationen zum Aufbau des Beobachtungsbogens, Kriterien und Indikatoren, Erfüllungsgrade, Training im Gebrauch des Bogens mit Unterrichtsvideos mit gemeinsamer Besprechung</p> <p>Grundmodul 2: Reale Beobachtung des Unterrichts mit Unterstützung in wechselnden Teams mit Kalibrierungen</p> <p>Grundmodul 3: Unterrichtsbeobachtungen an der Schule mit unterstützter Auswertung.</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider/ R'in Margarete Mathias-Ehrhardt
Zielgruppe	interessierte Lehrkräfte, Steuergruppen, Schulleitungsmitglieder
Kategorie	Lehrer/innen; Schulentwicklungsberatung; Aufbau einer Feedback-Kultur

Thema	Der Weg zu einem kompetenzorientierten Curriculum - Anforderungen -notwendige Bausteine - erster Entwurf
Veranst.-Nr.	Z_1
Inhalt	<p>In einer Präsentation werden die Anforderungen, welche an ein kompetenzorientiertes Curriculum gestellt werden, vorgestellt. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden dann notwendige Bausteine ermittelt, welche ein Curriculum für die tägliche Arbeit im Unterricht grundlegend machen. Vor dem Hintergrund der schuleigenen Situation kann dann in Gruppen für ein oder gruppenteilig für mehrere Fächer ein erster Entwurf entstehen.</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe
Kategorie	Unterrichtsentwicklung; Lehrpläne; standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht

Thema	Work in process – Curricula, Leistungskonzept und Unterricht vernetzen
Veranst.-Nr.	Z_2
Inhalt	Curricula fristen oft zwischen vergilbten Aktendeckel ein „trauriges Dasein“. Selbst die neuen, unter großen Anstrengungen erstellten kompetenzorientierten Versionen werden nicht als mögliche Austauschplattform für die Reflektion und die Evaluation des Unterrichtes genutzt. Vernetzung mit konkreten Überprüfungsformaten ist die Ausnahme. Die Fortbildung sucht mit den Lehrerinnen und Lehrern nach Möglichkeiten, die Curricula und die konkrete Unterrichtsplanung mit einander zu verbinden. Ausgehend von den existierenden schulinternen Unterlagen werden Curricula und Unterricht sukzessive vernetzt (work in process).
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und SI- Schulen
Kategorie	Lehrer/innen; standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht; schulinterne Curricula

C. Fortbildung/Beratung zur Qualitätsanalyse und zum Qualitätsmanagement

Thema	Beratung und Unterstützung der Vorbereitung und Nachbereitung der Qualitätsanalyse
Veranst.-Nr.	L_3
Inhalt	<p>Mehr Wirksamkeit durch mehr Beteiligung der Schule an der Qualitätsanalyse - das ist eine Zielsetzung der Neuausrichtung der Qualitätsanalyse in NRW. Die Stärkung der Selbstevaluationskultur an der Schule kann nur gelingen, wenn neben der Beteiligungsmöglichkeit auch die sachgerechte Information vermittelt werden kann. Die Fortbildung will bei folgenden Fragen beraten und unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Dokumente sollten neben den obligatorischen eingereicht werden? • Wie können die mitwirkenden Personen auf das Abstimmungsgespräch sinnvoll vorbereitet werden? • Wie stellen wir die Ausgangslage der Schule fest? • Welche Schulentwicklungsvorhaben wollen wir zwischen Abstimmungsgespräch und Besuchstagen evaluieren? • Welche Konsequenzen ziehen wir als Schule aus dem Qualitätsbericht? • Wie sieht eine realistische Projektplanung zur weiteren Unterrichts- und Schulentwicklung aus? <p>Die Angebote werden nach den Notwendigkeiten der Schule zusammengestellt.</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider/ R'in Margarete Mathias-Ehrhardt
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer ; Eltern- und Schülervertretungen; Schulleitung; Steuergruppen
Kategorie	Schulentwicklung; Qualitätsanalyse

Thema	Wege zur Selbstevaluation
Veranst.-Nr.	L_7
Inhalt	<p>Modul 1: Selbstvergewisserung und Bestandaufnahme Je nach Ausgangslage der Schule durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der schulinternen Dokumente • Unterrichtsbeobachtungen • pädagogischer Tag • Ergebnisse von QA oder SEIS <p>Ziel ist eine Ziel- und Maßnahmenplanung bzw. eine Jahresarbeitsplanung mit vernetzter Fortbildungsplanung.</p> <p>Modul 2: Unterrichtsentwicklung unterstützen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung und Begleitung am EMU-Projekt • Fortbildungsmodule zum "Kooperativen Lernen" • Fortbildungsmodule zur "Unterrichtsqualität" • Training mit dem UBB • "work in process" - Unterrichtsplanung und Curricula vernetzen <p>Modul 3: Selbstevaluation stärken Je nach Arbeitsstand durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungsplanungen und Projektmanagement • Jahresarbeitsplanung zur Umsetzung des Schulprogrammes • Feedbacks • datengestützte Evaluation <p>Die Evaluationsmaßnahmen werden an die Vorhaben angebunden. Unterstützung ist auch möglich, wenn die Schule bereits Entwicklungsziele festgelegt hat. Die Angebote sind je nach den Erfordernissen und Wünschen der Schulen kombinierbar.</p>
Moderation	RR a.D. Eberhard Lohscheider/ R'in Margarete Mathias-Ehrhardt
Zielgruppe	Schulleitung; Steuergruppen; Lehrerinnen und Lehrer
Kategorie	Schulentwicklung; Unterrichtsentwicklung; Qualitätsanalyse; Fortbildungsplanung

Thema	Qualitätsanalyse - Kriteriencheck
Veranst.-Nr.	L_6
Inhalt	<p>Das Angebot umfasst folgende Module (einzeln und kombiniert abrufbar):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Check Standarddokumente (Curricula, Leistungskonzept, Fortbildungsplanung) 2. Check Schulprogramm mit aktueller Jahresarbeitsplanung (SMARTER Ziele) 3. Check schulinterne Evaluation (Gelingensfaktoren, Instrumente, Auswertungen) 4. Check Schulleitungsinterview 5. Check Unterrichtsqualität (Abgleich des Unterrichtsgestaltungskonzeptes mit einer Stichprobe mit dem Unterrichtsbeobachtungsbogen) <p>Die Rückmeldung erfolgt schriftlich und/oder mündlich an die jeweilige Zielgruppe. Nutzen Sie unsere Erfahrungen als Qualitätsprüfer.</p>
Moderation	RR i.R. Eberhard Lohscheider / R'in Margarete Mathias-Ehrhardt
Zielgruppe	Schulleitung; Steuergruppen; Lehrerinnen und Lehrer
Kategorie	Schulentwicklung; Qualitätsanalyse

Thema	Referenzrahmen NRW – Impulse und Rahmensetzung zur Qualitätsentwicklung an der Schule
Veranst.-Nr.	ME_1
Inhalt	<p>Das Angebot umfasst folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung für schulische Planungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung • Orientierung für schulinterne Evaluation • Vernetzung mit dem Schulprogramm • Standardsicherung auch im Hinblick auf die Qualitätsanalyse NRW • Die Inhaltsbereiche „Lehren und Lernen“, „Schulkultur“ sowie „Leitung und Management“ stellen Kriterien zur Qualität der zentralen pädagogischen und organisatorischen Prozesse zusammen, die von der eigenverantwortlichen Schule im Hinblick auf die zu erzielenden Ergebnisse gestaltet werden.
Moderation	R'in Margarete Mathias-Ehrhardt / RR i.R. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer, Steuergruppe
Kategorie	Schulentwicklung; Qualitätsmanagement

D. Fortbildung/Beratung zu systematischen Schulentwicklungsprozessen

Thema	Schulleitungscoaching – Beratung und Unterstützung im Qualitätsmanagement
Veranst.-Nr.	ME_2
Inhalt	<p>Das Angebot beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkte Beratung und Unterstützung bei Arbeitsprozessen zur Erreichung von Schulentwicklungsvorhaben und deren systemischer Umsetzung (Beispiel: Gestaltung zwischen Vor- und Hauptphase bei der Qualitätsanalyse NRW) • Prozessbegleitung in der Erreichung schulprogrammatischer Entwicklungsziele
Moderation	R'in Margarete Mathias-Ehrhardt / RR i.R. Eberhard Lohscheider
Zielgruppe	Schulleitung und Schulleitungsteams, ggf. Steuergruppen
Kategorie	Schulentwicklung; Beziehungs- und Kommunikationskompetenz;

3. Kostenstruktur

Die Preise verstehen sich als Richtwerte und sind abhängig von der Angebotsstruktur.

telefonischer Erstkontakt	kostenfrei
Erstberatung vor Ort ¹	kostenfrei
Fachleistungsstunde	65,00 €
3,5 – stündige Fortbildung (½ Tag und 1 Person) ² Fachvortrag + Diskussion und Moderation	300,00 €
6 – stündige Fortbildung (1 Tag und 1 Person) ²	500,00 €
¹ zzgl. Reisekosten (0,40€/km)	
² ggf. plus entstehende Materialkosten	

4. Dozentenverzeichnis

<p>Ulrike Biermann KR´in</p>	<p>Sonderpädagogin, stellvertretende Schulleiterin; Beraterin (länderübergreifende Zusatzqualifikation Kooperative Beratung nach W. Mutzeck); Unterrichtsbeauftragte an der Universität zu Köln</p>
<p>Eberhard Lohscheider RR a.D.</p>	<p>Lehrer an Hauptschule und Realschulen; Fachleiter; Schulleiter; Fachberater; Dezernent in der Schulinspektion; Mitautor am Schulbuchwerk "MatheForum"</p>
<p>Margarete Mathias-Ehrhardt R´in a.D.</p>	<p>44 Jahre Schuldienst NRW / Spanien; Schulleiterin in der Grundschule und langjährige Tätigkeit in Lehrer- und Schulleiterfortbildung; Dezernentin in der Schulinspektion</p>
<p>Walter Michels RKR a.D.</p>	<p>Lehrer an Hauptschule und Realschule; stellvertretender Schulleiter; Mitautor am Schulbuchwerk „MatheForum“</p>
<p>Barbara Sengelhoff R´in a.D.</p>	<p>Lehrerin an Grund- und Förderschulen; Schulleitung; div. Lehraufträge Uni Hamburg, Köln; Prozessbegleitung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion (im Auftrag der Montag Stiftungen); Referentin im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung; Autorin und Herausgeberin bei div. Fachzeitschriften und Verlagen; Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Lesen und Schreiben; Veröffentlichungen u.a. zur Kinder- und Jugendliteratur</p>



Eberhard Lohscheider
Holbeinstraße 21
50226 Frechen
Fon: 02234-986806
E-Mail: info@lohscheider.de
www.lohscheider.de